



Referenzbericht

zum Qualitätsbericht 2014

Geriatric-Zentrum Haus Berge

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 Abs. 3 SGB V über das Jahr 2014

Übermittelt am: 13.11.2015

Automatisch erstellt am: 17.03.2017



Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	3
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	4
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10	Gesamtfallzahlen	14
A-11	Personal des Krankenhauses	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-13	Besondere apparative Ausstattung	24
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	25
B-1	Klinik für Geriatrie	25
C	Qualitätssicherung	34
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	34
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	34
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	34
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	34
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nr 2 SGB V	34
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	34
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nr 1 SGB V	35
-	Anhang	36
-	Diagnosen zu B-1.6	36
-	Prozeduren zu B-1.7	50

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Rabea Bedoui
Telefon: 0201/65056-6806
Fax: 0201/65056-6890
E-Mail: r.bedoui@contilia.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name: Johannes Hartmann
Telefon: 0201/65056-6001
Fax: 0201/65056-6009
E-Mail: j.hartmann@contilia.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.contilia.de>

Link zu weiterführenden Informationen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Elisabeth-Krankenhaus Essen
Hausanschrift: Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen
Institutionskennzeichen: 260510461
Standortnummer: 99
URL: <http://www.contilia.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Georg-Vincenz Sabin
Telefon: 0201/897-3200
E-Mail: g.sabin@contilia.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Simone Sturm
Telefon: 0201/897-2102
Fax: 0201/897-2109
E-Mail: pflege@contilia.de

Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name: Johannes Hartmann
Telefon: 0201/65056-6001
Fax: 0201/65056-6009
E-Mail: j.hartmann@contilia.de

Standort dieses Berichts

Krankenhausname: Geriatric-Zentrum Haus Berge
Hausanschrift: Germaniastr. 1-3
45356 Essen
Institutionskennzeichen: 260510461
Standortnummer: 02
URL: <http://www.contilia.de>

Ärztliche Leitung

Position: Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Hans Georg Nehen
Telefon: 0201/897-60
E-Mail: h.nehen@contilia.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Simone Sturm
Telefon: 0201/897-2102
Fax: 0201/897-2109
E-Mail: pflege@contilia.de

Position: Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name: Maren Hermsen
Telefon: 0201/897-60
Fax: 0201/897-6116
E-Mail: m.hermsen@contilia.de

Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name: Johannes Hartmann
Telefon: 0201/65056-6001
Fax: 0201/65056-6009
E-Mail: j.hartmann@contilia.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Elisabeth-Krankenhaus Essen GmbH
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Duisburg-Essen

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Hierbei arbeitet z.B. der Sozialdienst eng mit den anderen Berufsgruppen innerhalb sowie außerhalb des Krankenhauses zusammen. dazu gehören Kranken- und Pflegeversicherung, Pflegedienste, Hospize, Beratungsstellen und Ämter.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	z.B. Marburger Konzentrationstraining, PNF, Bobath, Vojta, E-Technik, Schlucktraining, Oro-facialtraining
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Patientenorientiertes Gedächtnistraining sowie Informationen rund ums Gedächtnis werden seit 2005 angeboten
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Eingerichtet ist z.B. eine Angehörigengruppe von Demenzpatienten. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Wiese e.V.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Neben der Homepage stehen der interessierten Öffentlichkeit z.B. Vorträge, Informationsveranstaltungen, Aktionstage (z.B. für pflegende Angehörige), Seminare und zahlreiche Broschüren zur Verfügung.
MP63	Sozialdienst	Ein umfassendes Angebot steht in allen Fachbereichen zur Verfügung. Der Sozialdienst ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung durch ein umfassendes fachliches Beratungsangebot und ist besonders ausgerichtet auf die Vermittlung von Betreuungs- und Versorgungshilfen.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	in Kooperation mit Sanitätshäusern

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP51	Wundmanagement	Ausgebildete Wundmanager sind zur adäquaten Versorgung der Patienten im Einsatz. Über das Sanitätshaus wird die Weiterbehandlung im Rahmen des Wundmanagements und der Stomaversorgung zusätzlich sichergestellt. Die Einbindung und Vorbereitung auf die Entlassung erfolgt in enger Zusammenarbeit.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum
MP21	Kinästhetik	Bereits die Ausbildung unserer Gesundheits- und Krankenpflegeschüler umfasst den Lerninhalt der Kinästhetik.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Im Rahmen des Entlassungsmanagement unterstützendes und beratendes Angebot der Familiären Pflege.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Umfassendes Beratungs- und Entlastungsangebot, z.B. Demenz, Familiäre Pflege.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativzimmer und Kapelle stehen zur Verfügung. Sterbe- und Trauerbegleitung ergänzen die schriftlichen Regelungen zum Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	z.B. Erlebnispfad
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	DDG zertifizierte Diabeteszentrum mit Interdisziplinäre Behandlung des diabetischen Fußes, Diabetes bei Herz- und Nierenerkrankungen sowie Umfassendes Schulungsangebot.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Neben der Diät- und Ernährungsberatung ermöglicht eine persönliche Ernährungsschulung und -einstellung durch dafür ausgebildete Mitarbeiter die gezielte Auswahl und Bewertung von Nahrungsmitteln - stets dem Wunsch und der medikamentösen Behandlung des Betroffenen entsprechend.
MP27	Musiktherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Zahlreiche Angebote wie z.B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Wundmanagement, Initialpflegekurse in Kooperation mit der Universität Bielefeld, Pfeletrainings, umfassendes Beratungs- und Entlastungsangebot bei Demenz, Kontakt zu Selbsthilfegruppen steht unseren Patienten und Angehörigen zur Verfügung.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Demenz- und Pflegeexperten stehen in allen Fachabteilungen zur Verfügung
MP45	Stomatherapie/-beratung	in Kooperation mit Sanitätshäusern
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	spezielle auf Demenz abgestimmte Therapien in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum
MP25	Massage	z.B. Schulter und Nacken (in Kooperation mit dem Therapie- und Trainingszentrum)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM65	Hotelleistungen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Es besteht u. a. eine Zusammenarbeit mit der WIESE e.V. und der Alzheimer Gesellschaft Essen e.V.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: vegetarische und schweinefleischfreie Kost wird täglich angeboten		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0€ Kosten pro Tag maximal: 0€		
NM42	Seelsorge			Die katholischen und evangelischen Seelsorger des Elisabeth-Krankenhauses sind kompetente Ansprechpartner, die die Patienten in schwierigen Zeiten begleiten. Natürlich finden auch konfessionslose Patienten oder Menschen mit anderer Religionszugehörigkeit Rat bei den Seelsorgern des Hauses.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Durch den Hol- und Bringedienst werden Patienten unterstützt und begleitet.
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,10€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0€		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Wertfächer nur an der Pforte
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		
NM67	Andachtsraum			Die Kapelle ist ein Raum der Stille und spirituelles Zentrum, die jederzeit Patienten, Angehörigen, Besuchern und Klinikmitarbeitern offen steht.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Unterbringung von Begleitpersonen ist in allen Abteilungen möglich.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Auf allen Stationen steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung. Die Cafeteria lädt darüber hinaus zum Verweilen ein.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenliften	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF25	Dolmetscherdienst	

A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	z.B. mit den Universitäten Duisburg Essen, Bielefeld, Witten-Herdecke, Bochum, Fachhochschule für Ökonomie und Management, Köln
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Lehrauftrag an den Universitätskliniken Charité Berlin, Bonn und Duisburg - Essen sowie Wochenpraktika für Studenten der Universität Duisburg - Essen.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Ausbildung der Studenten im Praktischen Jahr und klinische Untersuchungskurse für die Studenten des ersten klinischen Studienabschnittes (Bedside-teaching).
FL09	Doktorandenbetreuung	Betreuung von Doktoranden sowie von Gastärzten im Rahmen von Hospitationen und Trainings.
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Teilnahme an onkologischen Phase II Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Teilnahme an verschiedenen internationalen multizentrischen Phase III und IV-Studien

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	z.B. Leitung des europäischen Herz-MRT-Registers (EuroCMR registry) der Working Group Cardiovascular MR der European Society of Cardiology (ESC)
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)
HB12	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 100

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1919

Teilstationäre Fallzahl: 208

Ambulante Fallzahl: 119

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Person(en)	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0	

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	11,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	10,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen und Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	1	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0	über das Therapie- und Trainingszentrum
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	7	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragter
 Titel, Vorname, Name: Jürgen Schaulies
 Telefon: 0201/65056-6800
 Fax: 0201/65056-6890
 E-Mail: j.schaulies@contilia.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen: Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagement
Funktionsbereiche:
Tagungsfrequenz: andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name: Johannes Hartmann
Telefon: 0201/65056-6001
Fax: 0201/65056
E-Mail: j.hartmann@contilia.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium eingerichtet: Ja
Beteiligte Abteilungen: Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagement
Funktionsbereiche:
Tagungsfrequenz: andere Frequenz

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014
RM06	Sturzprophylaxe	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014
RM05	Schmerzmanagement	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014
RM18	Entlassungsmanagement	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM04	Klinisches Notfallmanagement	elektronisch gelenktes Qualitätsmanagementhandbuch mit Rollen,-Benutzer und Berechtigungskonzept. (Die Aktualisierung der SOPS erfolgt regelmäßig innerhalb von 24 Monaten.) vom 26.05.2014

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem Ja

eingrichtet:

Tagungsfrequenz: andere Frequenz

Massnahmen: Team-Time-Out, Patientenarmbänder, Risikoaudit der Ergo

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	28.01.2011
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Ja

Tagungsfrequenz:

quartalsweise

Nr.	Erläuterung
EF00	Einrichtungsübergreifendes CIRS der Contilia Gruppe

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission
eingesetzt: Ja

Vorsitzender:

Position: Krankenhaushygieniker
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Georg-Christian Zinn
 E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	
Hygienefachkräfte (HFK)	2	
Hygienebeauftragte in der Pflege	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Beschwerdemanagement ist fester Bestandteil der Krankenhauskultur. Aus Fehlern wollen wir lernen und unsere Qualität kontinuierlich steigern. Unsere Patientinnen und Patienten, aber auch deren Angehörigen, stehen unsere Mitarbeiter sowie verschiedene Meldewege (Telefon, Intranet, Internet, Briefkasten) 24 Stunden zur Verfügung.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Die systematische Bearbeitung und Auswertung von Beschwerden ist geregelt und sieht stets eine Führungskraft als sogenannten "Beschwerdeeigentümer" vor. Dieser ist für die Klärung des Sachverhalts und eine verbindliche Stellungnahme verantwortlich. Die Bearbeitungsdauer soll dabei 14 Tage nicht überschreiten. Eine Rückmeldung an den Beschwerdeführer erfolgt durch die Geschäftsführung.

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja	Die anonyme Eingabe von Beschwerden ist für alle über das Internet möglich. Wenn sich Patienten und Angehörige lieber per Mail äußern möchten, steht die Email-Adresse lob-und-kritik@contilia.de zur Verfügung. Schriftliche Rückmeldungen können auch bei der Geschäftsführung, dem Beschwerdemanagement oder an der Pforte abgegeben werden.
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	Ja	
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragter
 Titel, Vorname, Name: Jürgen Schaulies
 Telefon: 0201/897-82710
 E-Mail: lob-und-kritik@contilia.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))
 Kommentar: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecherin
 Titel, Vorname, Name: Gabriele Merten
 Telefon: 0201/897-0
 E-Mail: g.merten@contilia.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Die Patientenführsprecherin arbeitet unabhängig (niemandem weisungsgebunden) und ehrenamtlich. Sie hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Patienten, klärt über Rechte auf, gibt Tipps und vermittelt bei Konflikten.

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: <http://www.elisabeth-krankenhaus.contilia.de/wissenswertes-a-z/allgemeines/lob-und-kritik.html>

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	besonderes amplitudenintegriertes EEG (aEEG)
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Cardio-MRT
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	auch für Aphereseverfahren
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	

**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /
Fachabteilungen**

B-1 Klinik für Geriatrie

**B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für
Geriatrie"**

Fachabteilungsschlüssel: 0200

Art: Hauptabteilung

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Hans Georg Nehen
Telefon: 0201/897-60
Fax: 0201/897-6119
E-Mail: geriatrie@contilia.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Germaniastr. 1-3
45356 Essen
URL: <http://www.contilia.de>

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V: Ja

Kommentar: Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VI35	Endoskopie	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI38	Palliativmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VN23	Schmerztherapie	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1919
Teilstationäre Fallzahl: 208

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Memory-Klinik	
Ambulanzart:	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)(AM04)
Kommentar:	Frühzeitige, eindeutige Erkennung von Ursache und Wirkung von Gedächtnisstörungen. Durch ganzheitliche Betrachtung und "Diagnose-Konferenz" des Spezialistenteams sind wir in Deutschland einzigartig. Ermächtigung und Zulassung auf vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V sind vorhanden.
Angebotene Leistung:	Spezialsprechstunde (VN20)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
5-431.2	14	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG)
1-650.1	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-650.0	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
5-452.21	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
1-444.7	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11 Vollkräfte	174,45454	Weiterbildungsbefugnis Innere Medizin und Geriatrie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	383,80000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
AQ23	Innere Medizin	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF09	Geriatric	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25 Vollkräfte	76,76000	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	11,4 Vollkräfte	168,33333	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	10,5 Vollkräfte	182,76190	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen und Entbindungspfleger	0 Personen	0	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ01	Bachelor	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	Wundexperte ICW TÜV cert.
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP13	Qualitätsmanagement	Qualitätsbeauftragte, Interne Auditoren
ZP12	Praxisanleitung	
ZP08	Kinästhetik	
ZP07	Geriatric	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	über das hauseigene Diabeteszentrum verfügbar
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	0 Vollkräfte	0	
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	1 Vollkräfte	1919,00000	
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	0,5 Vollkräfte	3838,00000	
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	0 Vollkräfte	0	

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

C-1.1.[-] Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate für: -

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-1.2.[-] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für:-

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nr 2 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach §
137 Absatz 3 Satz 1 Nr 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	67
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	31
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	21

- **Anhang**

- **Diagnosen zu B-1.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M84.4	(Datenschutz)	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert
S80.1	(Datenschutz)	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
S80.0	7	Prellung des Knies
R17	(Datenschutz)	Gelbsucht, nicht näher bezeichnet
C61	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Prostata
G25.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
R14	(Datenschutz)	Flatulenz und verwandte Zustände
R11	(Datenschutz)	Übelkeit und Erbrechen
J95.3	(Datenschutz)	Chronische pulmonale Insuffizienz nach Operation
G23.1	(Datenschutz)	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
C56	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Ovars
G62.9	(Datenschutz)	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
G23.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien
M87.2	(Datenschutz)	Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma
S83.5	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (vorderen) (hinteren) Kreuzbandes
S83.4	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (fibularen) (tibialen) Seitenbandes
T86.5	(Datenschutz)	Versagen und Abstoßung eines Hauttransplantates
G56.3	(Datenschutz)	Läsion des N. radialis
C75.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hypophyse
N39.0	(Datenschutz)	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
I67.8	19	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten
F32.9	5	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
I26.0	6	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
C25.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I26.9	4	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
F31.3	(Datenschutz)	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F32.0	5	Leichte depressive Episode
C22.1	(Datenschutz)	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C25.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend
K52.9	13	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
F32.1	16	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	8	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
I80.3	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der unteren Extremitäten, nicht näher bezeichnet
I80.2	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
I67.3	7	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
F32.3	(Datenschutz)	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
I67.2	(Datenschutz)	Zerebrale Atherosklerose
I80.1	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis
I63.3	(Datenschutz)	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
I62.0	5	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)
A49.0	(Datenschutz)	Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
I63.5	51	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
C64	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
F17.1	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak: Schädlicher Gebrauch
C34.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
I63.9	9	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
I63.8	(Datenschutz)	Sonstiger Hirnfarkt
C65	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
L97	(Datenschutz)	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
C34.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
K63.1	(Datenschutz)	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
N25.1	(Datenschutz)	Renaler Diabetes insipidus
G97.1	(Datenschutz)	Sonstige Reaktion auf Spinal- und Lumbalpunktion
C34.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
I62.9	(Datenschutz)	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet
C34.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
M70.6	(Datenschutz)	Bursitis trochanterica
R26.8	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R27.0	(Datenschutz)	Ataxie, nicht näher bezeichnet
E86	12	Volumenmangel
I61.9	4	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet
I61.8	(Datenschutz)	Sonstige intrazerebrale Blutung
I61.4	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn
R26.3	(Datenschutz)	Immobilität
I61.3	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm
T87.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Komplikationen am Amputationsstumpf
R26.2	(Datenschutz)	Gehbeschwerden, anderenorts nicht klassifiziert
F20.0	(Datenschutz)	Paranoide Schizophrenie
J44.0	12	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege
J44.1	19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
S70.1	(Datenschutz)	Prellung des Oberschenkels
S70.0	8	Prellung der Hüfte
J45.9	(Datenschutz)	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
R56.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe
A46	(Datenschutz)	Erysipel [Wundrose]
A41.9	5	Sepsis, nicht näher bezeichnet
J45.0	(Datenschutz)	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
I95.9	(Datenschutz)	Hypotonie, nicht näher bezeichnet
A41.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Staphylococcus aureus

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
J44.9	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet
A41.5	13	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger
T88.7	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge
R41.3	(Datenschutz)	Sonstige Amnesie
K74.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
L89.2	(Datenschutz)	Dekubitus 3. Grades
L89.3	(Datenschutz)	Dekubitus 4. Grades
B99	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
R41.0	(Datenschutz)	Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet
L12.3	(Datenschutz)	Erworbene Epidermolysis bullosa
M13.1	(Datenschutz)	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert
K29.7	(Datenschutz)	Gastritis, nicht näher bezeichnet
K29.1	5	Sonstige akute Gastritis
N13.3	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
M86.9	(Datenschutz)	Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet
G40.9	9	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
S82.8	8	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkels
S82.5	(Datenschutz)	Fraktur des Innenknöchels
S82.6	11	Fraktur des Außenknöchels
R63.3	(Datenschutz)	Ernährungsprobleme und unsachgemäße Ernährung
S82.3	(Datenschutz)	Distale Fraktur der Tibia
G40.6	(Datenschutz)	Grand-mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit mal)
M86.6	(Datenschutz)	Sonstige chronische Osteomyelitis
I70.2	5	Atherosklerose der Extremitätenarterien
S82.1	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Tibia
G40.1	(Datenschutz)	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G40.2	(Datenschutz)	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
S82.0	(Datenschutz)	Fraktur der Patella
M19.1	(Datenschutz)	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke
C85.1	(Datenschutz)	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
S50.0	(Datenschutz)	Prellung des Ellenbogens
I44.2	(Datenschutz)	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
M19.9	(Datenschutz)	Arthrose, nicht näher bezeichnet
I34.0	(Datenschutz)	Mitralklappeninsuffizienz
S75.0	(Datenschutz)	Verletzung der A. femoralis
G20.0	4	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
T50.9	(Datenschutz)	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
D13.1	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Magen
G20.2	8	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
G20.1	22	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
K31.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums
D61.9	(Datenschutz)	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
K81.0	(Datenschutz)	Akute Cholezystitis
F13.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
G20.9	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
F13.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
K21.0	(Datenschutz)	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
S42.4	(Datenschutz)	Fraktur des distalen Endes des Humerus
S42.3	9	Fraktur des Humerusschaftes
S42.2	41	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
K81.9	(Datenschutz)	Cholezystitis, nicht näher bezeichnet
S42.0	4	Fraktur der Klavikula

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G50.0	(Datenschutz)	Trigeminusneuralgie
N17.9	20	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
M06.9	(Datenschutz)	Chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet
S62.3	(Datenschutz)	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens
G57.3	(Datenschutz)	Läsion des N. fibularis (peroneus) communis
J96.0	(Datenschutz)	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
M05.9	(Datenschutz)	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet
B02.8	(Datenschutz)	Zoster mit sonstigen Komplikationen
F43.0	(Datenschutz)	Akute Belastungsreaktion
C18.7	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
F10.6	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F05.1	(Datenschutz)	Delir bei Demenz
C18.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
F06.0	(Datenschutz)	Organische Halluzinose
I33.0	(Datenschutz)	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
F10.0	21	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F06.7	16	Leichte kognitive Störung
I25.1	5	Atherosklerotische Herzkrankheit
I25.0	(Datenschutz)	Atherosklerotische Herz-Kreislauf-Krankheit, so beschrieben
F06.3	(Datenschutz)	Organische affektive Störungen
I35.0	6	Aortenklappenstenose
I35.2	(Datenschutz)	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
A40.9	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, nicht näher bezeichnet
A40.8	(Datenschutz)	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
F05.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen des Delirs
C18.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
C18.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
C18.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zäkum
F05.9	(Datenschutz)	Delir, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K40.3	(Datenschutz)	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän
K82.2	(Datenschutz)	Perforation der Gallenblase
E14.7	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit multiplen Komplikationen
K92.2	6	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
K92.0	(Datenschutz)	Hämatemesis
F12.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
K80.0	4	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis
I97.1	(Datenschutz)	Sonstige Funktionsstörungen nach kardiochirurgischem Eingriff
K80.2	(Datenschutz)	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis
K80.4	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholezystitis
K80.3	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholangitis
S43.0	(Datenschutz)	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk]
K40.9	(Datenschutz)	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän
N18.9	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, nicht näher bezeichnet
K43.2	(Datenschutz)	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän
K43.0	(Datenschutz)	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän
F03	36	Nicht näher bezeichnete Demenz
J20.9	(Datenschutz)	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
K41.3	(Datenschutz)	Hernia femoralis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän
N19	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
S30.0	11	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S53.1	(Datenschutz)	Luxation sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Ellenbogens
S32.3	(Datenschutz)	Fraktur des Os ilium
S32.1	8	Fraktur des Os sacrum
C21.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Anus, nicht näher bezeichnet
S32.0	29	Fraktur eines Lendenwirbels
R07.4	(Datenschutz)	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
R45.1	(Datenschutz)	Ruhelosigkeit und Erregung
S32.8	29	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S32.5	15	Fraktur des Os pubis
S32.4	7	Fraktur des Acetabulums
J18.0	15	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
F01.1	(Datenschutz)	Multiinfarkt-Demenz
F01.2	58	Subkortikale vaskuläre Demenz
F01.3	92	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
J18.2	(Datenschutz)	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.1	7	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
M53.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
J18.9	14	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
G31.0	(Datenschutz)	Umschriebene Hirnatrophie
M93.9	(Datenschutz)	Osteochondropathie, nicht näher bezeichnet
G31.8	5	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems
G31.2	(Datenschutz)	Degeneration des Nervensystems durch Alkohol
H81.0	(Datenschutz)	Ménière-Krankheit
T81.0	(Datenschutz)	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
H81.1	(Datenschutz)	Benigner paroxysmaler Schwindel
H81.2	(Datenschutz)	Neuropathia vestibularis
J69.0	13	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
M35.3	(Datenschutz)	Polymyalgia rheumatica
C68.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet
S00.8	(Datenschutz)	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes
K70.3	(Datenschutz)	Alkoholische Leberzirrhose
G41.9	(Datenschutz)	Status epilepticus, nicht näher bezeichnet
S00.9	5	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet
I49.5	5	Sick-Sinus-Syndrom

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I49.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien
K57.3	7	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
K76.1	(Datenschutz)	Chronische Stauungsleber
K57.2	(Datenschutz)	Divertikulose des Dickdarmes mit Perforation und Abszess
S20.2	(Datenschutz)	Prellung des Thorax
I48.0	5	Vorhofflimmern, paroxysmal
I46.9	(Datenschutz)	Herzstillstand, nicht näher bezeichnet
K56.7	8	Ileus, nicht näher bezeichnet
K56.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
K56.5	(Datenschutz)	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
D46.9	8	Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet
K56.4	(Datenschutz)	Sonstige Obturation des Darmes
S52.5	10	Distale Fraktur des Radius
S52.0	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Ulna
S72.9	(Datenschutz)	Fraktur des Femurs, Teil nicht näher bezeichnet
I48.1	5	Vorhofflimmern, persistierend
R06.0	(Datenschutz)	Dyspnoe
I48.2	4	Vorhofflimmern, permanent
S72.4	6	Distale Fraktur des Femurs
S52.8	(Datenschutz)	Fraktur sonstiger Teile des Unterarmes
S72.0	83	Schenkelhalsfraktur
G45.9	7	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
S52.9	(Datenschutz)	Fraktur des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet
S72.1	77	Pertrochantäre Fraktur
G45.8	(Datenschutz)	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I48.9	11	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
S72.2	13	Subtrochantäre Fraktur
S52.6	(Datenschutz)	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert
S72.3	6	Fraktur des Femurschaftes
M42.1	10	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
S40.0	(Datenschutz)	Prellung der Schulter und des Oberarmes
I10.9	(Datenschutz)	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet
M41.9	(Datenschutz)	Skoliose, nicht näher bezeichnet
I10.0	19	Benigne essentielle Hypertonie
M43.1	(Datenschutz)	Spondylolisthesis
M00.9	(Datenschutz)	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet
M34.1	(Datenschutz)	CR(E)ST-Syndrom
M79.6	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten
M46.4	8	Diszitis, nicht näher bezeichnet
A09.9	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
D37.4	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Kolon
M46.9	(Datenschutz)	Entzündliche Spondylopathie, nicht näher bezeichnet
E11.9	11	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
T46.0	(Datenschutz)	Vergiftung: Herzglykoside und Arzneimittel mit ähnlicher Wirkung
M79.7	(Datenschutz)	Fibromyalgie
E11.7	10	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
K25.9	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
E11.4	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
M47.2	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
E11.2	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen
K85.9	(Datenschutz)	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet
E41	(Datenschutz)	Alimentärer Marasmus
K25.1	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Perforation
K75.0	(Datenschutz)	Leberabszess
K25.0	4	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
M47.8	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose
M48.0	11	Spinal(kanal)stenose
A09.0	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K25.4	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung
C00.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Äußere Unterlippe
I72.9	(Datenschutz)	Aneurysma und Dissektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
Z03.3	(Datenschutz)	Beobachtung bei Verdacht auf neurologische Krankheit
J81	(Datenschutz)	Lungenödem
B37.9	(Datenschutz)	Kandidose, nicht näher bezeichnet
G90.3	(Datenschutz)	Multisystem-Atrophie
T24.3	(Datenschutz)	Verbrennung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
C16.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
R52.2	(Datenschutz)	Sonstiger chronischer Schmerz
I50.9	7	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
C16.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kardia
I50.1	75	Linksherzinsuffizienz
I50.0	(Datenschutz)	Rechtsherzinsuffizienz
I74.3	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
B37.1	(Datenschutz)	Kandidose der Lunge
T84.5	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
T84.3	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige Knochengeräte, -implantate oder -transplantate
S06.9	(Datenschutz)	Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
T84.2	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an sonstigen Knochen
S06.8	(Datenschutz)	Sonstige intrakranielle Verletzungen
T84.1	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen
T84.0	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
S06.6	6	Traumatische subarachnoidale Blutung
S06.5	11	Traumatische subdurale Blutung
M51.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenschäden
M51.2	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M51.3	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibendegeneration
M89.0	(Datenschutz)	Neurodystrophie [Algodystrophie]
R64	(Datenschutz)	Kachexie
M15.9	(Datenschutz)	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
G30.1	103	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G30.0	7	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
C67.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
I64	6	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
M54.1	7	Radikulopathie
M15.0	(Datenschutz)	Primäre generalisierte (Osteo-) Arthrose
M81.0	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose
G30.8	6	Sonstige Alzheimer-Krankheit
M54.4	7	Lumboischialgie
M17.1	6	Sonstige primäre Gonarthrose
M54.5	(Datenschutz)	Kreuzschmerz
M17.0	6	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M81.9	(Datenschutz)	Osteoporose, nicht näher bezeichnet
M16.9	(Datenschutz)	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
M17.9	(Datenschutz)	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
S06.2	(Datenschutz)	Diffuse Hirnverletzung
S06.3	(Datenschutz)	Umschriebene Hirnverletzung
S06.4	(Datenschutz)	Epidurale Blutung
M16.0	(Datenschutz)	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M16.1	9	Sonstige primäre Koxarthrose
S06.0	6	Gehirnerschütterung
G95.9	(Datenschutz)	Krankheit des Rückenmarkes, nicht näher bezeichnet
I21.0	(Datenschutz)	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
I21.1	(Datenschutz)	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
K86.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas
E10.9	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen
I21.4	5	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I21.9	10	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
R42	(Datenschutz)	Schwindel und Taumel
K58.0	(Datenschutz)	Reizdarmsyndrom mit Diarrhoe
A08.4	(Datenschutz)	Virusbedingte Darminfektion, nicht näher bezeichnet
I08.0	(Datenschutz)	Krankheiten der Mitral- und Aortenklappe, kombiniert
K59.0	5	Obstipation
A08.1	(Datenschutz)	Akute Gastroenteritis durch Norovirus [Norwalk-Virus]
I20.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen der Angina pectoris
I08.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Mitral-, Aorten- und Trikuspidalklappe, kombiniert
I20.9	(Datenschutz)	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
F41.0	(Datenschutz)	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F41.1	4	Generalisierte Angststörung
S22.4	6	Rippenserienfraktur
S02.0	(Datenschutz)	Schädeldachfraktur
S22.3	(Datenschutz)	Rippenfraktur
F41.2	(Datenschutz)	Angst und depressive Störung, gemischt
J42	4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
S12.1	4	Fraktur des 2. Halswirbels
C15.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet
S12.2	(Datenschutz)	Fraktur eines sonstigen näher bezeichneten Halswirbels
F41.9	(Datenschutz)	Angststörung, nicht näher bezeichnet
N20.1	(Datenschutz)	Ureterstein
R51	(Datenschutz)	Kopfschmerz
S22.0	18	Fraktur eines Brustwirbels
R53	4	Unwohlsein und Ermüdung
G91.9	(Datenschutz)	Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet
R55	8	Synkope und Kollaps
K55.0	(Datenschutz)	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
R29.6	10	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
D64.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Anämien

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D64.9	4	Anämie, nicht näher bezeichnet
K55.2	(Datenschutz)	Angiodysplasie des Kolons
G91.2	9	Normaldruckhydrozephalus
S92.3	(Datenschutz)	Fraktur der Mittelfußknochen
I38	(Datenschutz)	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
S93.4	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes
A04.7	6	Enterokolitis durch Clostridium difficile
C20	7	Bösartige Neubildung des Rektums
E87.8	(Datenschutz)	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes, anderenorts nicht klassifiziert
S93.0	(Datenschutz)	Luxation des oberen Sprunggelenkes
F29	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
E87.1	8	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
S92.0	(Datenschutz)	Fraktur des Kalkaneus
M62.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten
R10.4	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
D50.0	(Datenschutz)	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
J06.9	(Datenschutz)	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
C04.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Mundboden, nicht näher bezeichnet
M80.0	15	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
D50.9	6	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
M80.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur
I83.1	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
S27.1	(Datenschutz)	Traumatischer Hämatothorax
M62.3	(Datenschutz)	Immobilitätssyndrom (paraplegisch)

- **Prozeduren zu B-1.7**

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-771	1011	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-550.1	871	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
1-204.2	266	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
8-800.c0	154	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-550.0	131	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
9-320	109	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-712	48	Spiroergometrie
1-650.1	37	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-424	30	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
9-200.0	27	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
9-200.1	24	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
8-987.11	19	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
5-431.2	15	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG)
8-987.12	12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
9-200.5	11	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-771	8	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-273.x	7	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Sonstige
9-200.7	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
9-200.a	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 246 bis 274 Aufwandspunkte

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
9-200.6	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
8-987.13	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
1-853.2	4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
1-770	4	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
9-200.9	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 217 bis 245 Aufwandspunkte
8-800.c2	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
8-800.c1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-153	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
1-650.0	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-158.h	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk
1-854.7	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
1-844	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-630.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument
9-200.e	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 362 und mehr Aufwandspunkte
9-200.8	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte
8-982.0	(Datenschutz)	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
8-812.60	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
8-123.1	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-004.5c	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Micafungin, parenteral: 1.550 mg bis unter 1.950 mg
5-850.08	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, längs: Oberschenkel und Knie
3-13d.0	(Datenschutz)	Urographie: Intravenös
1-845	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
1-651	(Datenschutz)	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-440.a	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt

Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die
Gesundheitsforen Leipzig GmbH (www.gesundheitsforen.net).